

## Irische Träume in Harenberg

HARENBERG (rs). Auch bei der 88. Veranstaltung der Reihe 12 x K gelang es den Organisatoren, ein Spitzenkonzert zu veranstalten. Die Folk-Band Trasnú mit ihrem neuen Programm „Kühe tanzen Polka“ ließ die Herzen der Zuhörer sofort höher schlagen.

Der Name der Band kommt aus dem irisch-gälischen und bedeutet Brückenschlag, und dieser gelang prächtig. Bandmitglied Steffen Gabriel war verhindert, er war auf Tournee in Australien und wurde durch Gabriele Bode, bekannt von der Folkband Emerald, ersetzt.

Bereits nach den ersten Tönen auf der Querflöte hatte das Publikum sie ins Herz geschlossen. Während Cornelius Bode mit seinem Gitarrenspiel durch seinen unverwechselbaren Groove und fantasievollen harmonischen den Klang der Band prägte, zeigte Guido Plüschke seine Fingerfertigkeit auf dem Banjo, der irischen Bouzouki und der irischen Trommel, der Bodhrán. Dass er auf diesem Instrument ein

wahrer Meister ist, spiegelt sich darin wider, dass er als einziger Nicht-Ire den 3. Platz bei den World Bodhrán Championships auf der grünen Insel gewann. Mit seiner Gesangsstimme, den Kommentaren und den Erklärungen der einzelnen Stücke zog Guido Plüschke die Zuhörer in seinen Bann und ließ bei vielen Träume von Irland wach werden. Im gesamten Programm verwoben Trasnú persönliche Erlebnisse mit dem traditionellen, nicht aufgeschriebenen, oft nur überlieferten Lied oder der Melodie.

Erst zum Ende des Konzertes wurde das Geheimnis des Programmtitels „Kühe tanzen Polka“ gelüftet. Der Name ist angelehnt an den Ort Kerry. Wie auch aus der Werbung bekannt, gibt es dort viele Kühe, und es sieht bei starkem Wind oft aus, als wenn sie Polka tanzen.

Das Publikum in der gut besetzten Kirche dankte der Band für diesen gelungenen Abend mit starkem Beifall und hofft auf ein Wiedersehen in Harenberg.



Die Gruppe Trasnú mit Cornelius Bode (von links), Gabriele Bode und Guido Plüschke begeisterte das Publikum in Harenberg.